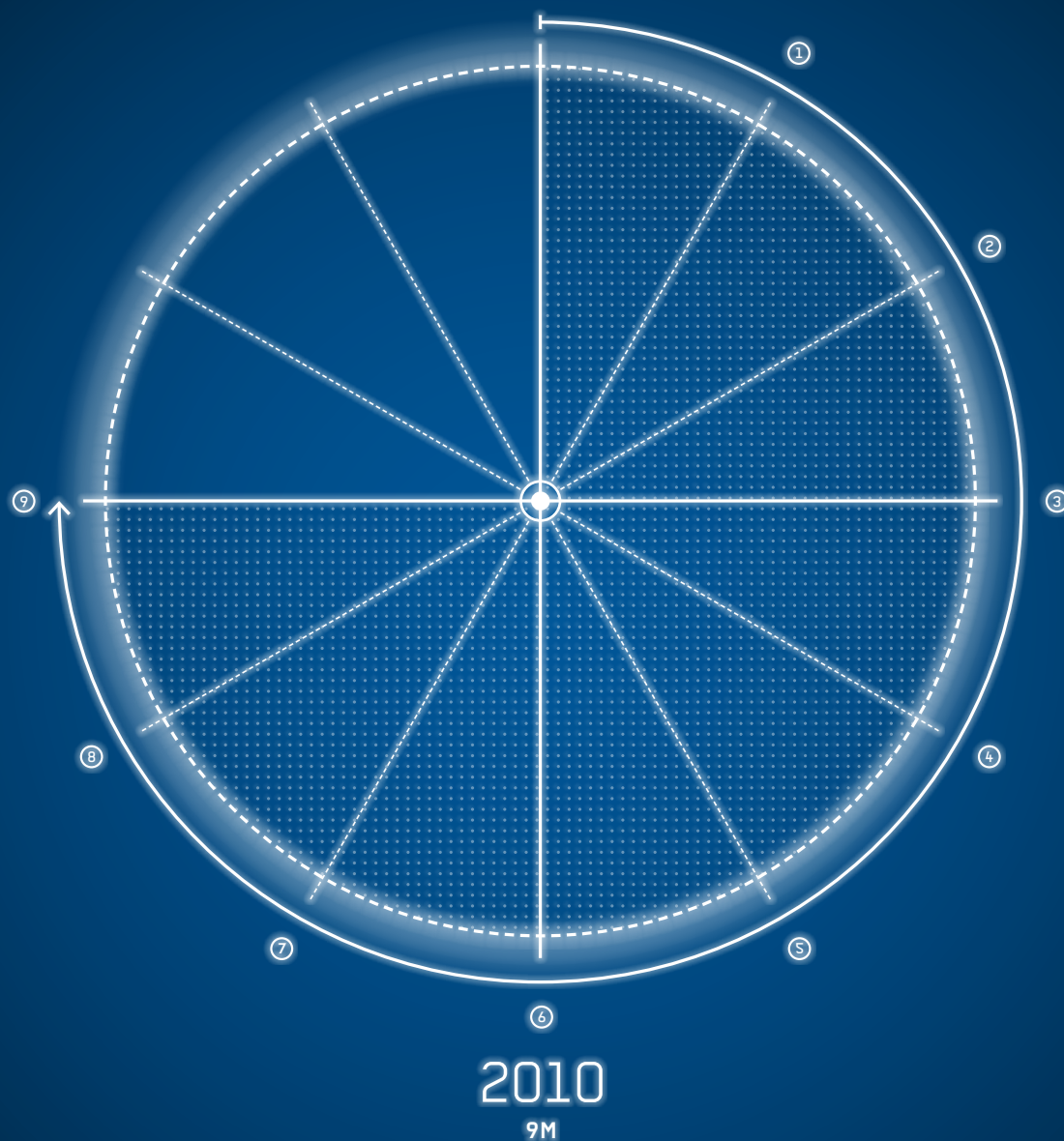


NEUNMONATSFINANZBERICHT 2010

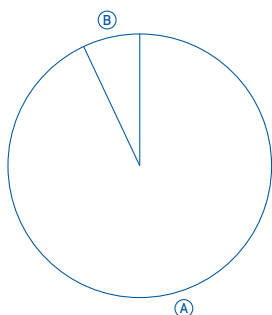
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ÜBER DIE NEUN MONATE ZUM 30. SEPTEMBER 2010



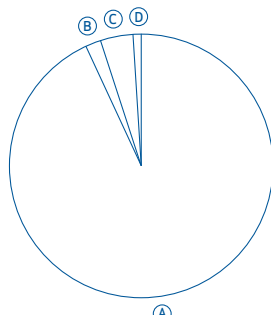
KENNZAHLEN FINANZLAGE

| in Millionen EUR | 9M/2010 | 9M/2009 | 9M-9M | Q3/2010 | Q3/2009 | Q3-Q3 |
|---|---------|---------|-------|---------|---------|-------|
| Umsatzerlöse | 559,1 | 184,9 | 202% | 212,7 | 82,0 | 159% |
| Bruttoergebnis | 294,5 | 79,2 | 272% | 110,6 | 34,7 | 219% |
| Bruttomarge | 53% | 43% | 10 pp | 52% | 42% | 10 pp |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 189,6 | 29,0 | 554% | 82,6 | 16,7 | 395% |
| EBIT-Marge | 34% | 16% | 18 pp | 39% | 20% | 19 pp |
| Nettoergebnis | 130,9 | 20,4 | 542% | 56,8 | 11,6 | 390% |
| Nettoergebnis-Marge | 23% | 11% | 12 pp | 27% | 14% | 13 pp |
| Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR) | 1,31 | 0,23 | 470% | 0,57 | 0,13 | 338% |
| Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR) | 1,29 | 0,22 | 486% | 0,56 | 0,12 | 367% |
| Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow*) | 156,4 | 45,7 | 242% | 77,0 | 27,3 | 182% |
| Anlagen-Auftragseingang | 544,3 | 206,7 | 163% | 200,4 | 117,6 | 70% |
| Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende) | 278,7 | 152,4 | 83% | 278,7 | 152,4 | 83% |

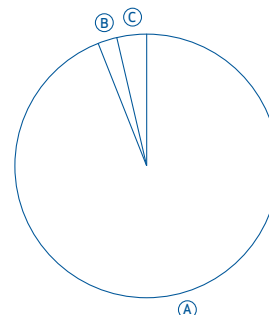
*CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

UMSATZAUFTEILUNG // 9M/2010:
NACH TECHNOLOGIE

| | | |
|-----|-------------------------|-----|
| (A) | Anlagen | 94% |
| (B) | Ersatzteile und Service | 6% |

UMSATZAUFTEILUNG // 9M/2010:
NACH ANWENDUNG (NUR ANLAGENUMSÄTZE)

| | | |
|-----|----------------------|-----|
| (A) | LED | 93% |
| (B) | Telekom/Datakom | 2% |
| (C) | Anzeigen & Sonstiges | 4% |
| (D) | Silizium | 1% |

UMSATZAUFTEILUNG // 9M/2010:
NACH REGIONEN

| | | |
|-----|--------|-----|
| (A) | Asien | 93% |
| (B) | Europa | 3% |
| (C) | USA | 4% |

KENNZAHLEN AKTIE

| Kennzahlen Aktie/ADS Aktien (XETRA) in EUR, ADS (NASDAQ) in USD | 9M/2010 | | 9M/2009 | |
|--|--------------|------------|--------------|------------|
| | Aktien/XETRA | ADS/NASDAQ | Aktien/XETRA | ADS/NASDAQ |
| Schlusskurs (Periodenende) | 21,80 | 29,78 | 18,62 | 27,31 |
| Höchstkurs der Periode | 28,75 | 38,56 | 18,93 | 27,43 |
| Tiefstkurs der Periode | 19,12 | 23,11 | 3,15 | 3,88 |
| Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende) | 101.072.874 | | 91.357.552 | |
| Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio., USD Mio. | 2.203,4 | 3.010,0 | 1.701,1 | 2.495,0 |

AIXTRON 2010

// ZWISCHENLAGEBERICHT >>> SEITE 003

Geschäftstätigkeit >>> SEITE 003

Wichtige Einflussfaktoren des Berichtszeitraums >>> SEITE 004

Ertragslage >>> SEITE 007

Umsatzentwicklung >>> SEITE 007

Ergebnisentwicklung >>> SEITE 008

Auftragsentwicklung >>> SEITE 011

Finanz- und Vermögenslage >>> SEITE 013

Chancen und Risiken >>> SEITE 014

Prognose >>> SEITE 016

// ZWISCHENABSCHLUSS >>> SEITE 017

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung >>> SEITE 017

Sonstiges Konzernergebnis der Periode >>> SEITE 017

Konzernbilanz >>> SEITE 018

Konzern-Kapitalflussrechnung >>> SEITE 019

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals >>> SEITE 020

// ERLÄUTERENDE ANGABEN >>> SEITE 021

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden >>> SEITE 021

Segmentberichterstattung >>> SEITE 022

Aktienoptionsprogramme >>> SEITE 023

Mitarbeiter >>> SEITE 024

Vorstand und Aufsichtsrat >>> SEITE 025

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen >>> SEITE 025

Nachtragsbericht >>> SEITE 025

// VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER >>> SEITE 026

9M 2010 //

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Trends können wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, wie zum Beispiel die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge, den Umfang der Marktnachfrage nach Depositionstechnologie, den Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden, das Finanzmarktklima und die Finanzierungsmöglichkeiten von AIXTRON, die allgemeinen Marktbedingungen für Depositionsanlagen, und das makroökonomische Umfeld, Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen, Beschränkungen der Produktionskapazität, lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen, Schwierigkeiten im Produktionsprozess, die allgemeine Entwicklung der Halbleiterindustrie, eine Verschärfung des Wettbewerbs, Wechselkursschwankungen, die Verfügbarkeit öffentlicher Mittel, Zinsschwankungen bzw. Änderung verfügbarer Zinskonditionen, Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte, eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage sowie durch alle anderen Faktoren, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen aufgeführt und bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht hat. In dieser Mitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und haben Gültigkeit zum Zeitpunkt dieser Mitteilung. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und opto-elektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonieanwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung (Deposition) von Halbleiter-Materialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl komplexe Depositionsanlagen für die Produktion als auch kleinere Anlagen beispielsweise für die Forschung und Entwicklung.

Die Produktpalette von AIXTRON umfasst kundenspezifische Anlagen für die Verbindungshalbleiter-Industrie. In einem Produktionslauf können dabei bis zu 95 2-Zoll- oder 4-6-Zoll-Wafer geringerer Anzahl beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung so genannte III/V-Materialien wird beispielsweise das MOCVD-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) oder das HVPE-Verfahren (Hydrid Gasphasenabscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Materialien in dünnen Schichten auf Substratgrößen der Generation 3.5 werden beispielsweise PVPD- (Polymer-Gasphasenabscheidung) oder OVPD®-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) bzw. großflächige Abscheidungsverfahren für die Herstellung von OLEDs (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung (PECVD) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff Nanoröhren oder -drähte) kann mit AIXTRON Anlagen angewandt werden.

Zudem bietet AIXTRON Depositionsanlagen für Siliziumhalbleiter auf Wafern mit bis zu 300mm Durchmesser an. Ermöglicht wird dies mit Hilfe der Verfahren Chemische Gasphasenabscheidung (CVD), Atomare Gasphasenabscheidung (AVD®) oder „Atomic Layer Deposition“ (ALD).

ZWISCHENLAGEBERICHT //

WICHTIGE EINFLUSSFAKTOREN DES BERICHTSZEITRAUMS

US-DOLLAR/EURO WECHSELKURSENTWICKLUNG

- // Der US-Dollar begann das Jahr mit einem Kurs von 1,43 USD gegenüber dem Euro und stieg bis zum Ende des ersten Halbjahres auf 1,23 USD pro Euro. Bis zum 30. September 2010 ging der USD/EUR Wechselkurs wieder bis auf 1,36 USD/EUR zurück, nachdem der Euro im dritten Quartal 2010 gegenüber dem US-Dollar wieder stärker notierte. Diese Entwicklung im dritten Quartal vollzog sich vor dem Hintergrund einer positiven Ergebnissaison sowie guter Konjunkturdaten aus Europa, während sich die allgemeine Marktstimmung im Zuge der Spar- und Finanzierungsprogramme der griechischen Regierung sowie weiterer Mitgliedsländer der Eurozone weiter aufhellte. Im Gegensatz dazu hatten einige Marktbeobachter darauf hingewiesen, dass die Aussicht auf weitere geldpolitische Lockerungsmaßnahmen der amerikanischen Notenbank (Federal Reserve) die US-Währung unter Druck gesetzt hatte.
- // Während des gesamten Berichtszeitraums, vom 1. Januar bis zum 30. September, konnte der US-Dollar dennoch um insgesamt 5% ansteigen. AIXTRON wendete einen durchschnittlichen USD/EUR Wechselkurs in Höhe von 1,40 USD/EUR an, um die entsprechenden Erträge und Aufwendungen des ersten Quartals umzurechnen. Im zweiten Quartal wurde zu einem Durchschnittskurs von 1,31 USD/EUR, im dritten Quartal zu 1,27 USD/EUR umgerechnet. Da der US-Dollar die überwiegende Verkaufswährung bei AIXTRON darstellt, hatte die Netto-Aufwertung des US-Dollars innerhalb der Neunmonatsperiode einen positiven Einfluss auf die 9M/2010 Umsatzerlöse in Euro. Dadurch dass nur ein kleiner Anteil der Kosten in US Dollar anfällt, wirkte sich der steigende US-Dollar positiv auf die Profitabilität aus, wobei die EBIT-Marge zum Teil durch die Aufwendungen für Wechselkursveränderungen und Währungskursabsicherungen belastet wurde. Der überwiegende Teil der für den Rest des Jahres 2010 erwarteten Zahlungsflüsse ist zu einem Umrechnungskurs von unter 1,40 USD/EUR abgesichert.

ANHALTENDES UMSATZWACHSTUM BEI GUTER ERTRAGSSTÄRKE

- // Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach unseren Anlagen, die insbesondere durch eine zunehmende Verwendung von ultrahellen LEDs zur Hintergrundbeleuchtung und Beleuchtung gestützt wird, sowie vor dem Hintergrund des stärkeren US-Dollars, stiegen die Umsatzerlöse in Q3/2010 gegenüber dem Vorquartal um weitere 11% auf EUR 212,7 Mio. an. Der kumulierte 9M/2010 Periodenumsatz betrug EUR 559,1 Mio.
- // Während sich das Quartals-Bruttoergebnis in Q3/2010 nur leicht um 4% auf EUR 110,6 Mio. (bei einer um 3 Prozentpunkte reduzierten Bruttomarge von 52%) verbesserte, stieg das Betriebsergebnis in Q3 gegenüber dem Vorquartal erheblich, um 36% auf EUR 82,6 Mio., an bei einer um 7 Prozentpunkte erhöhten EBIT-Marge von 39%.

- // Q3/2010 war nun das sechste Quartal in Folge mit steigenden Umsatzerlösen und das fünfte Quartal mit steigendem Betriebsergebnis, was die sehr positive AIXTRON Geschäftsentwicklung widerspiegelt.
- // Auch der Quartals-Auftragseingang konnte zum sechsten Mal in Folge gesteigert werden, das heißt der Auftragseingang des Jahres 2010 befindet sich erwartungsgemäß weiterhin auf sehr hohem Niveau (Q1/2010 EUR 168,5 Mio.; Q2/2010 EUR 175,4 Mio.; Q3/2010 EUR 200,4 Mio.).
- // Gut 30% der Auftragseingänge für Anlagen zur Herstellung von LEDs entfielen in Q3/2010 auf unsere Anlagen der neuesten Generation, die wir im ersten Quartal dieses Jahres vorgestellt hatten.

SPÜRbares MOMENTUM BEI DER ENTWICKLUNG VON LED-BELEUCHTUNGSANWENDUNGEN

- // Im Zusammenhang mit einem steigenden Einsatz von LED-Leuchtmitteln (im kommerziellen, industriellen und öffentlichen Bereich) sowie einer steigenden Anzahl von LED-Ersatzprodukten für herkömmliche Glühbirnen und Energiesparlampen, die inzwischen im Einzelhandel erhältlich sind, scheint die LED-Beleuchtungsindustrie zunehmend an Fahrt zu gewinnen.
- // In vielen Ländern, insbesondere in den asiatischen Märkten, sorgen öffentliche Regulierungs- und Fördermaßnahmen einschließlich Finanz- und anderer Subventionen für ein gesundes Investitionsklima in der neu entstehenden LED-Beleuchtungsindustrie.
- // Im September 2010 hat AIXTRON über einen Mehrfachauftrag der chinesischen Neo-Neon International Ltd., einem Hersteller von LED-Beleuchtungssystemen berichtet. Dieser spezielle Auftrag aus China belegt anschaulich den zunehmenden Fokus der Investitionstätigkeit auf die LED-Allgemeinbeleuchtung. AIXTRON geht als führender Anbieter von MOCVD-Anlagen davon aus, eine bedeutende Rolle in diesem neuen Investitionszyklus einnehmen zu können.
- // In den ersten neun Monaten des Jahres 2010 haben verschiedene führende Leuchtmittelhersteller, einschließlich Osram Sylvania, Philips, GE, Cree, Toshiba, Panasonic und Samsung, LED-Leuchten als Ersatz für herkömmliche Glühbirnen, Halogenbeleuchtung und Leuchtstoffröhren lanciert bzw. angekündigt. Die meisten der neuen Produkte, die online oder in Baumärkten angeboten werden, bieten eine Lichtleistung, die herkömmlichen Glühbirnen mit 40 Watt oder 60-Watt gleichkommt. Vorzüge gegenüber bisher gängigen Beleuchtungstechnologien, wie ein weit geringerer Energieverbrauch, eine Lebensdauer von 20 Jahren und mehr, kein schädliches Quecksilber und viele andere, lassen die LED-Birne als Ersatzprodukt immer attraktiver werden.
- // Preise für die ersten Positionierungsprodukte von rund USD 40 für eine LED-Birne mit einer 60-Watt äquivalenten Lichtleistung erscheinen noch nicht massenmarktfähig. Dennoch ist eine gewisse Bereitschaft und Fähigkeit der Hersteller, die Preise zu senken, spürbar vorhanden. Gleichzeitig werden die Endkunden in Zukunft vielleicht noch eher bereit sein, die Kosten der LED-Beleuchtung über die ganze Lebensdauer verteilt zu betrachten, was Produkte im Premium-Preissegment attraktiver machen würde. Die Dynamik, die bei LED-Beleuchtungsanwendungen in dieser Berichtsperiode erstmals spürbar wurde, setzt sich jedenfalls auf vielversprechende Weise weiter fort.

SIGNIFIKANTE FORTSCHRITTE BEI DER KUNDENABNAHME DER NEUEN PRODUKTGENERATION

- // Im Laufe des dritten Quartals haben wir weitere Aufträge für unsere neue Produktgeneration von namhaften Kunden speziell aus China und Taiwan erhalten (z.B. von Sanan Optoelectronics Co. Ltd., Neo-Neon International Ltd., Epistar, Tekcore), was als Anzeichen dafür gesehen werden kann, dass die Marktakzeptanz dieser erst kürzlich von uns im Markt eingeführten MOCVD-Anlagen erwartungsgemäß schnell vorangeht. Im dritten Quartal 2010 entfielen über 30% der Auftragseingänge für Anlagen zur Herstellung von LEDs auf unsere Anlagen der neuen Generation G5 und CRIUS II.
- // Mit den neuen Systemen erhalten unsere Kunden die Möglichkeit, eine mehr als doppelt so hohe Produktivität im Vergleich zu vorherigen MOCVD-Generationen zu erzielen. Die Option des vollständig automatisierten oder Verbundbetriebs birgt zusätzliche Kosteneinsparpotenziale. Wir gehen daher davon aus, dass diese Produktionsanlagen mit hohem Output besonders attraktiv sind für Kunden, die von einer schnellen Marktakzeptanz von LED-Beleuchtungsanwendungen ausgehen und sich darauf vorbereiten.

FORSCHUNGSPROJEKT „EEMI450“ FÜR SILIZIUMWAFER MIT 450 MM DURCHMESSER BEWILLIGT

- // In Q3/2010 wurde das von der EU und der deutschen Regierung geförderte Verbund-Forschungsprojekt EEMI450 („European Equipment & Materials Initiative for 450mm silicon wafers“) offiziell genehmigt und gestartet. Das Projekt ist aus einer Initiative europäischer Anlagenbauer und Materiallieferanten in Vorbereitung auf den Wettbewerb im Bereich der 450mm Wafer Technologien (hier speziell die Teile der Wertschöpfungskette, die sich auf Wafer Produktion und Charakterisierung, Metrologie, Wafer Handling, Automatisierung und Entwicklung von Prozessmodulen beziehen) hervorgegangen. Aufgrund ihrer koordinierten Vorgehensweise gehen die EEMI450-Verbundpartner davon aus, in einer verkürzten Entwicklungszeit, ein führendes, marktfähiges und technologisch reifes Portfolio von 450 mm Anlagenprodukten und -prozessen entwickeln zu können, mit dem die Wettbewerbsfähigkeit erhöht und die Produktionskosten reduziert werden können.
- // Hauptaufgabe von AIXTRON wird darin liegen, das Design, die Entwicklung und die Herstellung einer für 450 mm geeigneten Multi-Komponenten Abscheidungskammer nach dem „Showerheadprinzip“ voranzubringen. Hierin eingeschlossen sind die Simulation und Herstellung der kritischen Anlagen-Komponenten.
- // AIXTRON ist sich der steigenden Marktchancen im Bereich der Siliziumbasierten Mikrotechnologie voll bewusst und geht daher davon aus, von diesem Projekt direkt profitieren und seine Wettbewerbsposition weiter verbessern zu können.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate 2010 beliefen sich auf EUR 559,1 Mio. und waren damit um EUR 374,2 Mio. bzw. 202% höher als in 9M/2009 (EUR 184,9 Mio.). Neben dem signifikanten Volumeneffekt aufgrund stark gestiegener Verkaufsaktivitäten wirkte sich ebenfalls der steigende US-Dollar positiv auf die Umsatzentwicklung innerhalb der Neunmonatsperiode 2010 aus. Für 9M/2010 lag der interne durchschnittliche US-Dollar Buchungskurs mit 1,32 USD/EUR um 4% über dem Vorjahreskurs (Durchschnittskurs 9M/2009: 1,37 USD/EUR), mit entsprechenden Vorteilen für die Umsatzentwicklung.

Das im Jahresvergleich gestiegene Umsatzniveau beruhte im Wesentlichen auf steigenden Umsatzerlösen mit Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie (9M/2010: EUR 523,7 Mio.; 9M/2009: EUR 167,5 Mio.), die von den AIXTRON Kunden insbesondere für die Herstellung von LEDs verwendet werden. Diese LEDs wiederum werden hauptsächlich als Hintergrundbeleuchtungseinheiten für TV-Geräte, Monitore, Laptops, Netbooks und Tablet-PCs sowie in dem noch jungen Beleuchtungsmarkt eingesetzt. In Prozent der gesamten Umsatzerlöse entfielen 94% in den ersten neun Monaten 2010 auf solche Anlagenverkäufe (91% in 9M/2009).

Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt, welche sich in der Neunmonatsperiode 2010 im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt haben.

UMSATZERLÖSE NACH TECHNOLOGIE

| | 9M/2010 | | 9M/2009 | | 9M - 9M | |
|--|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| | Mio. EUR | % | Mio. EUR | % | Mio. EUR | % |
| Umsatzerlöse | 559,1 | 100 | 184,9 | 100 | 374,2 | 202 |
| Anlagen-Umsatzerlöse | 523,7 | 94 | 167,5 | 91 | 356,2 | 213 |
| Sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.) | 35,4 | 6 | 17,4 | 9 | 18,0 | 103 |

Ein sehr hoher Anteil, nämlich 93% der gesamten Umsatzerlöse entfielen in 9M/2010 auf die Nachfrage von Kunden aus Asien. Das entspricht einem Anstieg um 13 Prozentpunkte gegenüber 80% in 9M/2009. Der europäische Umsatzanteil lag bei 3% in 9M/2010 (15% in 9M/2009), die restlichen 4% der 9M/2010 Umsatzerlöse wurden in den USA erzielt (9M/2009: 5%).

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

| | 9M/2010 | | 9M/2009 | | 9M-9M | |
|---------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| | Mio. EUR | % | Mio. EUR | % | Mio. EUR | % |
| Asien | 521,5 | 93 | 147,2 | 80 | 374,3 | 254 |
| Europa | 16,3 | 3 | 28,4 | 15 | -12,1 | -43 |
| USA | 21,3 | 4 | 9,3 | 5 | 12,0 | 129 |
| Gesamt | 559,1 | 100 | 184,9 | 100 | 374,2 | 202 |

ERGEBNISENTWICKLUNG

KOSTENSTRUKTUR

| | 9M/2010 | | 9M/2009 | | 9M-9M | |
|---|--------------|-----------|--------------|-----------|--------------|------------|
| | Mio. EUR | % Umsatz | Mio. EUR | % Umsatz | Mio. EUR | % |
| Herstellungskosten | 264,6 | 47 | 105,7 | 57 | 158,9 | 150 |
| Bruttoergebnis | 294,5 | 53 | 79,2 | 43 | 215,3 | 272 |
| Betriebsaufwendungen | 104,9 | 19 | 50,2 | 27 | 54,7 | 109 |
| Vertriebskosten | 39,9 | 7 | 16,3 | 9 | 23,6 | 145 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | 21,8 | 4 | 16,1 | 9 | 5,7 | 35 |
| Forschungs- u. Entwicklungskosten | 33,5 | 6 | 24,9 | 13 | 8,6 | 35 |
| Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto | 9,7 | 2 | (7,1) | -4 | 16,8 | -237 |

Die **Herstellungskosten** stiegen im Jahresvergleich um 150% von EUR 105,7 Mio. in 9M/2009 auf EUR 264,6 Mio. in 9M/2010. Gleichzeitig verbesserte sich das Verhältnis der Herstellungskosten zum Umsatz erheblich um 10 Prozentpunkte auf 47% von 57% in 9M/2009. Die jährliche Verbesserung war im Wesentlichen auf den Kostendegressionseffekt aufgrund des gestiegenen Umsatzvolumens und eine günstigere Umsatzzusammensetzung zurückzuführen.

Die positive Umsatzentwicklung (+202%) bei gleichzeitig unterproportionaler Steigerung der Herstellungskosten (+150%) führte zu einer Erhöhung des **Bruttoergebnisses** um 272% im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 294,5 Mio. (9M/2009: EUR 79.2 Mio.) sowie zu einer um 10 Prozentpunkte verbesserten **Bruttomarge** von 53% (9M/2009: 43%).

Die **Betriebsaufwendungen** erhöhten sich im Jahresvergleich um 109% auf EUR 104,9 Mio. (9M/2009: EUR 50,2 Mio.). In Prozent vom Umsatz betrugen sie 19% in 9M/2010 und waren damit 8 Prozentpunkte niedriger als die 27% in 9M/2009. Folgende Einzeleffekte sind dabei zu berücksichtigen:

Die **Vertriebskosten** stiegen im Jahresvergleich unterproportional zu den Umsatzerlösen um 145% auf EUR 39,9 Mio. (9M/2009: EUR 16,3 Mio.) an, was im Wesentlichen auf höhere volumenabhängige Gewährleistungsaufwendungen und regional unterschiedliche Verkaufsprovisionen zurückzuführen war. Gleichzeitig konnten die sonstigen Vertriebskosten im Verhältnis zum Umsatz reduziert werden, wodurch auch die gesamten Vertriebskosten der ersten neun Monate im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozentpunkte auf 7% des Umsatzes zurückgingen.

Der jährliche Anstieg der **allgemeinen Verwaltungskosten** um 35% auf EUR 21,8 Mio. in 9M/2010 (9M/2009: EUR 16,1 Mio.) wurde hauptsächlich durch ergebnisabhängige Vergütungen und Investitionen in die Infrastruktur sowie Beratungsaufwendungen verursacht. Im Verhältnis zum Umsatz gingen die Verwaltungskosten im Jahresvergleich von 9% in 9M/2009 auf lediglich 4% in 9M/2010 primär aufgrund des höheren Umsatzvolumens stark zurück.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** stiegen im Jahresvergleich ebenfalls um 35%, von EUR 24,9 Mio. in 9M/2009 auf EUR 33,5 Mio. in 9M/2010 an. Dies lässt sich durch erhöhte Entwicklungsaktivitäten, begleitet von gestiegenen Personal- und Materialkosten und Kosten für Forschungssysteme, erklären. Im Verhältnis zum Umsatz sank der Prozentsatz der F&E-Kosten von 13% in 9M/2009 auf 6% in 9M/2010.

AIXTRON wird auch in den kommenden Jahren sehr stark in Forschung und Entwicklung investieren. Der Bau des F&E-Zentrums am Geschäftssitz von AIXTRON in Herzogenrath-Kohlscheid leistet einen ganz besonderen Beitrag hierzu. Der erste Teil der Phase I des Projekts ist nun soweit abgeschlossen, dass die ersten Mitarbeiter im November, wie geplant, in die neuen Räume einziehen können. Im Zusammenhang mit den verstärkten F&E Aktivitäten, hat AIXTRON die Struktur seiner immateriellen Vermögenswerte neu organisiert um im Konzern effizienter agieren zu können.

AIXTRON betrachtet seine erhöhten F&E-Investitionen als Voraussetzung zum Erhalt der Marktführerschaft in anerkannten Wachstumsmärkten.

F&E-ECKDATEN

| | 9M/2010 | 9M/2009 | 9M-9M |
|--|---------|---------|-------|
| F&E-Aufwendungen (Mio. EUR) | 33,5 | 24,9 | 35% |
| F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse | 6% | 13% | -7 pp |
| F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum) | 238 | 205 | 16% |
| F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum) | 32% | 33% | -1 pp |

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** beliefen sich in der Neunmonatsperiode 2010 auf einen Aufwand in Höhe von EUR 9,7 Mio. im Vergleich zu einem betrieblichen Ertrag in 9M/2009 in Höhe von EUR 7,1 Mio.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen der ersten neun Monate 2009 waren maßgeblich im ersten Quartal 2009 verzeichnete Einzeleffekte wie der seinerzeit gebuchte Gewinn aus dem Verkauf des Bürogebäudes in Aachen sowie Abschlagszahlungen für stornierte Aufträge enthalten.

Während der ersten neun Monate 2010 wurden Währungsaufwendungen in Höhe von EUR 13,0 Mio. hauptsächlich für die USD/EUR-Wechselkursabsicherung gebucht. Im Berichtszeitraum fällige Kontrakte zur Kurssicherung führten zu Aufwendungen von insgesamt EUR 14,8 Mio. Diese wurden durch Erträge aus der Absicherung zukünftiger Zahlungsflüsse sowie Erträge hauptsächlich aus der Neubewertung von erhaltenen Anzahlungen in Höhe von EUR 6,7 Mio. teilweise ausgeglichen. Andere Transaktionen in Fremdwährung und die Neubewertung von Positionen, die nicht im Zusammenhang mit der Kurssicherung stehen, übten weiteren Einfluss aus. In 9M/2010 erhaltene Zuschüsse für Forschung und Entwicklung wurden als sonstige Erträge in Höhe von EUR 2,5 Mio. gebucht.

Der überwiegende Teil der im letzten Quartal 2010 erwarteten Zahlungsflüsse sind zu einem USD/EUR Umrechnungskurs von unter 1,40 abgesichert.

Das **Betriebsergebnis EBIT** stieg deutlich um 554% von EUR 29,0 Mio. in 9M/2009 auf EUR 189,6 Mio. in 9M/2010 an. Die EBIT-Marge erhöhte sich dabei um 18 Prozentpunkte und betrug 34% in 9M/2010. Dieser Anstieg lag hauptsächlich an dem erhöhten Umsatzvolumen und den zuvor beschriebenen relativen Kosteneinsparungen. Er wurde jedoch leicht belastet durch die Aufwendungen für Wechselkursveränderungen und Währungskursabsicherungen der Berichtsperiode.

Das **Ergebnis vor Steuern** erhöhte sich um 543% von EUR 29,6 Mio. in 9M/2009 auf EUR 190,3 Mio. in 9M/2010. Dabei wurden in 9M/2010 Finanzierungserträge in Höhe von EUR 0,7 Mio. erzielt.

AIXTRON wies in 9M/2010 einen **Ertragsteueraufwand** in Höhe von EUR 59,4 Mio. aus, was einer stabilen, effektiven Steuerquote von 31% entspricht (9M/2009: EUR 9,2 Mio. bzw. 31% des Vorsteuergewinns).

Der **Nettogewinn** des AIXTRON Konzerns betrug EUR 130,9 Mio. (23% vom Umsatz) in 9M/2010, und lag damit 542% über den EUR 20,4 Mio. (11% vom Umsatz) vom Vorjahreszeitraum.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

ANLAGEN-AUFTRÄGE

| | 9M/2010 | 9M/2009 | 9M-9M | |
|--|-------------|-------------|-------------|-----|
| | Mio. EUR | Mio. EUR | Mio. EUR | % |
| Anlagen-Auftragseingang | 544,3 | 206,7 | 337,6 | 163 |
| Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende) | 278,7 | 152,4 | 126,3 | 83 |

Wie bei den Umsatzerlösen verzeichnete auch der **Anlagen-Auftragseingang** in den ersten neun Monaten 2010 ein erhebliches Wachstum. Der 9M/2010 Auftragseingang belief sich somit auf EUR 544,3 Mio. und lag 163% über dem Vorjahresniveau (9M/2009: EUR 206,7 Mio.). Der Auftragseingang des dritten Quartals 2010 lag 14% über dem von Q2/2010, wodurch das in den Vorquartalen erzielte hohe Nachfrageniveau fortgesetzt werden konnte (Q1/2010: EUR 168,5 Mio.; Q2/2010: 175,4 Mio.; Q3/2010: 200,4 Mio.). Was die Auftragseingänge (und Umsatzerlöse) angeht, ist Q3/2010 somit bereits das sechste Wachstumsquartal in Folge.

Aufgrund interner Vorschriften werden Auftragseingänge in US-Dollar zum jeweils gültigen Budgetkurs umgerechnet. Dieser wurde zu Beginn des Jahres 2010 bei 1,50 USD/EUR festgesetzt.

Die anhaltend positive Marktentwicklung bei Verbindungshalbleiter-Anlagen beruht auf einer zunehmenden Verwendung von LED-Hintergrundbeleuchtungseinheiten in TV-Geräten und anderen Bildschirm-Anwendungen. Dieser Trend wird von den Marktbeobachtern der Branche als der „zweite LED-Investmentzyklus“ bezeichnet.

Im aktuellen Auftragseingang sind allerdings bereits einige Aufträge enthalten, die auf neue LED-Beleuchtungsanwendungen abzielen, ein Zeichen für die zunehmende Dynamik im LED-Beleuchtungsmarkt und einen früher als erwarteten Start des „dritten Investmentzyklus“ der LED-Industrie.

Derzeit ist noch nicht klar absehbar, wann dieser Zyklus wirklich spürbar einsetzt, welche Ausmaße er annehmen wird und wann er sich zu einem Massenmarkt entwickeln wird. Nichtsdestotrotz geht der AIXTRON Vorstand davon aus, dass die aktuell beobachteten Marktaktivitäten und -entwicklungen das frühere Eintreten eines bedeutenden und nachhaltigen LED-Beleuchtungsmarktes zur Folge haben könnten.

Aufgrund dieser positiven Einschätzung plant AIXTRON daher bereits innerhalb der nächsten drei Jahre mit der Fertigstellung einer Systemtechnologie der nächsten Generation, die auf die speziellen Bedürfnisse des LED-Beleuchtungsmarktes ausgerichtet sein wird.

Der gesamte **Anlagen-Auftragsbestand** lag zum 30. September 2010 mit EUR 278,7 Mio. 83% über dem Vorjahresbestand (30. September 2009: EUR 152,4 Mio.).

Aufgrund interner Vorschriften übernimmt AIXTRON nur solche Anlagen in den Auftragseingang und -bestand, für die eine feste Bestellung, ggf. eine Anzahlung und/oder weitere Dokumente, die für die Lieferung notwendig sind, und ein vom Kunden bestätigtes Lieferdatum vorliegen.

Ebenfalls ist intern festgelegt, dass der auf US-Dollar lautende Auftragsbestand zum jeweils gültigen Budgetkurs umgerechnet wird. Dieser wurde zu Beginn des Jahres 2010 bei 1,50 USD/EUR festgesetzt.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Zum 30. September 2010 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2009 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Die **Eigenkapitalquote** fiel von 72% zum 31. Dezember 2009 auf 66% zum 30. September 2010, vor allem aufgrund des höheren Anlagevermögens und der entsprechend gestiegenen Bilanzsumme.

Die **Investitionen** der ersten neun Monate 2010 beliefen sich auf insgesamt EUR 19,1 Mio. im Vergleich zu EUR 6,8 Mio. in 9M/2009. Der Hauptanteil hiervon wurde in Sachanlagen wie das neue Forschungszentrum sowie in Test- und Laboreinrichtungen investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen, vornehmlich in Euro, mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) erhöhte sich um 48% auf EUR 444,6 Mio. (EUR 262,6 Mio. + EUR 182,0 Mio. Finanzanlagen) zum 30. September 2010 (31. Dezember 2009: EUR 301,2 Mio. = EUR 211,2 Mio. + EUR 90,0 Mio. Finanzanlagen).

Das **Sachanlagevermögen** erhöhte sich um 31% auf EUR 49,6 Mio. zum 30. September 2010 (EUR 37,8 Mio. zum 31. Dezember 2009) im Wesentlichen aufgrund einer erhöhten Anzahl von Laboranlagen, wobei Zugänge zu technischen Anlagen teilweise durch Abschreibungen ausgeglichen wurden. Darüber hinaus wurden erste Investitionen in das neue F&E-Zentrum als Sachanlage/Anlagen im Bau gebucht.

Die Steigerung des **Geschäfts- oder Firmenwertes** von EUR 58,3 Mio. zum 31. Dezember 2009 auf EUR 60,8 Mio. zum 30. September 2010 resultierte ausschließlich aus Wechselkursänderungen. Es wurden keine Zugänge oder Abschreibungen in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 gebucht.

Die bilanzierten **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** blieben bei EUR 7,8 Mio. zu beiden Stichtagen 31. Dezember 2009 und 30. September 2010 stabil.

Der **Vorratsbestand**, inklusive Rohstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse, erhöhte sich um 71% von EUR 89,6 Mio. zum 31. Dezember 2009 auf EUR 153,2 Mio. zum 30. September 2010, was auf das höhere Auftragsniveau zurückzuführen ist.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 30% von EUR 49,3 Mio. zum 31. Dezember 2009 auf EUR 63,9 Mio. zum 30. September 2010 aufgrund des erhöhten Geschäftsvolumens.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

CHANCEN UND RISIKEN

AIXTRON geht davon aus, dass sich die folgenden Markttrends und **Chancen** der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken werden:

KURZFRISTIG

- // Weitere Investitionen zur Kapazitätsaufstockung der Produktion von LED-Hintergrundbeleuchtungen für Flüssigkristall (LCD)-Displays, Netbooks, PC-Tablets, Laptops, Monitore und TV-Geräte.
- // Weiter zunehmender Einsatz von Leuchtdioden in Anwendungen der Automobilindustrie (z.B. für Innenraum, Scheinwerfer und Rückleuchten) und anderen Industrien.
- // Zunehmender Einsatz von Leuchtdioden bei Straßenbeleuchtung sowie professioneller Außen- und Bürobeleuchtung.

MITTELFRISTIG

- // Verstärkter Einsatz der LED-Technik in der Wohn- und Innenraumbeleuchtung.
- // Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid, z.B. in Hybridfahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solarenergie.
- // Verstärktes Aufkommen und Weiterentwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik.
- // Entwicklung neuer Bauelemente für NAND-, DRAM oder PRAM-Speicher der nächsten Generation.
- // Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.

LANGFRISTIG

- // Weitere Fortschritte bei der Erforschung von Technologien für OLED-Beleuchtung sowie Bildschirme und großflächige Beschichtung mit organischen Materialien.
- // Fortschritte bei der Entwicklung neuer, komplexer Halbleitermaterialsysteme z.B. als alternative Materialien in der Siliziumhalbleiter-Industrie.
- // Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren oder -Nanodrähte).

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert im „**Risikobericht**“ des **Geschäftsberichts 2009** sowie im **Abschnitt „Risk Factors“ im SEC-Jahresbericht von AIXTRON** für das Geschäftsjahr 2009 („Form 20-F“, am 10. März 2010 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Kopien des aktuellen Geschäftsberichts sowie des 20F-Berichts sind auf der Webseite von AIXTRON www.aixtron.com unter den Rubriken „Investoren/Berichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F-Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite www.sec.gov erhältlich.

Die International Rectifier Corporation (I.R.) mit Sitz in El Segundo, Kalifornien, USA, hat am 8. September 2008 vor dem United States District Court for the Central District of California sieben ehemalige Mitarbeiter, darunter den Gründer und ehemaligen CEO Alex Lidow, sowie fünf Unternehmen, darunter die AIXTRON AG, verklagt. I.R. wirft den ehemaligen sieben Mitarbeitern vor, sich Betriebsgeheimnisse von I.R. bezogen auf deren Gallium-Nitrid-Technologie (GaN) rechtswidrig angeeignet, dem Unternehmen Efficient Power Conversion Corporation (EPCC) zur Verfügung gestellt und verwendet zu haben. I.R. wirft einigen der Unternehmen vor, darunter AIXTRON, die sieben Hauptbeklagten mit zusätzlichen Informationen zur Technologie unterstützt zu haben. Nach Abweisung der auf US-Bundesrecht gestützten Ansprüche von I.R. gegen AIXTRON durch das US-Bezirksgericht in Kalifornien im Februar 2009 hat I.R. ihre auf kalifornisches Recht gestützten Ansprüche vor dem kalifornischen Kammergericht für den Bezirk Los Angeles im März 2009 geltend gemacht. Die Mehrzahl dieser kalifornischen Ansprüche gegen AIXTRON wurden inzwischen seitens I.R. fallen gelassen oder vom Gericht abgewiesen. Zwei verbliebene Klagen wegen angeblicher Weitergabe von Geschäftsgeheimnissen und angeblichen Vertragsbruchs werden noch verfolgt. Im Rahmen des Verfahrens werden USD 61 Mio. als Schadenersatz gegen alle Beklagten sowie neben Anwalts- und Gerichtskosten auch Schadenersatz gegen AIXTRON und alle anderen Beklagten individuell geltend gemacht. AIXTRON weist die gegen sie erhobenen Vorwürfe und daraus abgeleiteten Ansprüche insgesamt zurück und verteidigt sich vollumfänglich gegen die verbleibenden zwei Klagen. Die AIXTRON AG hat ferner in Deutschland vor dem Landgericht Aachen eine negative Feststellungsklage gegen I.R. erhoben, um auch in Deutschland feststellen zu lassen, dass sämtliche gegen sie gerichteten Vorwürfe und daraus abgeleiteten Ansprüche unbegründet sind. I.R. hat ihre vermeintlichen Unterlassungs- und Schadenersatzansprüche in dem in Deutschland geführten Verfahren widerklagend geltend gemacht. Dieser von AIXTRON gegen die International Rectifier Corporation in Deutschland erhobenen negativen Feststellungsklage wurde am 7. April 2009 vom Landgericht Aachen stattgegeben, die Widerklage der Gegenseite wurde abgewiesen, das Urteil ist rechtskräftig. Die AIXTRON AG behält sich vor, etwaige Schäden als Folge der unberechtigten Vorwürfe und der prozessualen Auseinandersetzung gegenüber I.R. geltend zu machen.

In Zeiten erheblicher Nachfrage nach MOCVD-Anlagen kann nicht ausgeschlossen werden, dass LED-Hersteller vor dem Hintergrund einer Verknappung der Rohstoffversorgung ihre Produktionsmenge nicht weiter erhöhen können. Sollte sich dies bewahrheiten, könnten AIXTRON Kunden versuchen, einen Lieferaufschub ihrer bestellten Anlagen zu erwirken.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2010 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht bzw. der in Form 20-F 2009 dargestellten Risiken festgestellt.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

PROGNOSE

2010 wird eindeutig ein weiteres Wachstumjahr mit einem neuen Rekord-Geschäftsvolumen für AIXTRON. Der sehr solide Auftragsbestand in Höhe von EUR 278,7 Mio. zum Ende der Neunmonatsperiode bildet eine ausgezeichnete Ausgangssituation für die vom Vorstand erwartete Umsatz- und Ertragsentwicklung des letzten Quartals dieses Jahres.

Wir gehen davon aus, dass vom Auftragsbestand zum 30. September 2010 Aufträge im Wert von etwa EUR 180 Mio., noch im Geschäftsjahr 2010 als Umsatzerlöse gebucht werden können. Wir erwarten weitere EUR 11 Mio. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen.

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der aktuellen USD/EUR-Wechselkursentwicklung bleibt der Vorstand sehr zuversichtlich, die Ganzjahresprognose 2010 mit geschätzten Umsatzerlösen in der Höhe von ca. EUR 750 Mio. zu erreichen und hat beschlossen, die zu erwartende EBIT-Marge auf ca. 35% zu erhöhen.

Insbesondere wegen der zahlreichen, sich positiv entwickelnden Endverbrauchermärkte für LED-Produkte, bleiben wir weiter sehr optimistisch, was die mittel- und langfristigen Aussichten angeht. Wir erwarten, dass sowohl die Marktgröße als auch die Marktdurchdringung von LEDs in Hintergrundbeleuchtungseinheiten für Netbooks, Tablet-PCs, Laptops, Monitore und TV-Geräte in den nächsten Jahren weiter steigen werden. Wir gehen ebenfalls davon aus, dass die LED sich auch bei der Allgemeinbeleuchtung zunehmend durchsetzen wird.

Wir werden die Entwicklung des USD/EUR-Wechselkurses und mögliche Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis weiter genau beobachten und geeignete Maßnahmen zur Wechselkursabsicherung treffen.

AIXTRON geht davon aus, die Genehmigung der Aktionäre zur Umwandlung der AIXTRON Aktiengesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea) bis zum Ende des Jahres umzusetzen.

In den verbleibenden drei Monaten des Jahres planen wir, weitere Investitionen in die Modernisierung von Laboranlagen zu tätigen, sowie die Einführung der SAP ERP-Unternehmenssoftware abzuschließen. Wir gehen davon aus, dass die Investitionen in den Bau unseres neuen F&E-Zentrum in Herzogenrath (Städteregion Aachen) zum Ende des Jahres bei rund EUR 15 Mio. liegen werden.

Unser Unternehmen verfügt weiterhin über eine ausreichende Liquidität, um die laufende Geschäftstätigkeit in absehbarer Zukunft aus eigenen Mitteln finanzieren zu können.

Zum 30. September 2010 hatten wir keine rechtsverbindlichen Vereinbarungen für Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen getroffen.

ZWISCHENABSCHLUSS //

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG*

| in Tausend EUR | 9M/2010 | 9M/2009 | +/- | Q3/2010 | Q3/2009 | +/- |
|---|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 559.091 | 184.937 | 374.154 | 212.742 | 82.016 | 130.726 |
| Herstellungskosten | 264.618 | 105.748 | 158.870 | 102.148 | 47.302 | 54.846 |
| Bruttoergebnis | 294.473 | 79.189 | 215.284 | 110.594 | 34.714 | 75.880 |
| Vertriebskosten | 39.943 | 16.349 | 23.594 | 14.786 | 6.822 | 7.964 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | 21.766 | 16.069 | 5.697 | 7.694 | 6.421 | 1.273 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 33.481 | 24.862 | 8.619 | 11.761 | 7.957 | 3.804 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 3.658 | 9.436 | -5.778 | 6.455 | 3.576 | 2.879 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 13.382 | 2.319 | 11.063 | 164 | 344 | -180 |
| Betriebsergebnis | 189.559 | 29.026 | 160.533 | 82.644 | 16.746 | 65.898 |
| Finanzierungserträge | 1.548 | 571 | 977 | 467 | 140 | 327 |
| Finanzierungsaufwendungen | 847 | 4 | 843 | 270 | 1 | 269 |
| Finanzergebnis | 701 | 567 | 134 | 197 | 139 | 58 |
| Ergebnis vor Steuern | 190.260 | 29.593 | 160.667 | 82.841 | 16.885 | 65.956 |
| Ertragsteuern | 59.402 | 9.194 | 50.208 | 26.073 | 5.255 | 20.818 |
| Den Gesellschaftern der AIXTRON AG zurechenbarer Gewinn/Verlust (nach Steuern) | 130.858 | 20.399 | 110.459 | 56.768 | 11.630 | 45.138 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR) | 1,31 | 0,23 | 1,08 | 0,57 | 0,13 | 0,44 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR) | 1,29 | 0,22 | 1,07 | 0,56 | 0,12 | 0,44 |

*ungeprüft

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS
DER PERIODE*

| in Tausend EUR | 9M/2010 | 9M/2009 | +/- | Q3/2010 | Q3/2009 | +/- |
|--|----------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
| Gewinn/Verlust (nach Steuern) | 130.858 | 20.399 | 110.459 | 56.768 | 11.630 | 45.138 |
| Verluste/Gewinne derivativer Finanzinstrumente vor Steuern | 3.101 | 3.349 | -248 | 20.727 | 253 | 20.474 |
| Latente Steuern | -690 | -1.052 | 362 | -6.109 | -290 | -5.819 |
| Währungsumrechnung | -1.386 | -703 | -683 | -13.648 | -4.712 | -8.936 |
| Sonstiges Ergebnis | 1.025 | 1.594 | -569 | 970 | -4.749 | 5.719 |
| Gesamtergebnis | 131.883 | 21.993 | 109.890 | 57.738 | 6.881 | 50.857 |

*ungeprüft

ZWISCHENABSCHLUSS //

KONZERNBILANZ*

| in Tausend EUR | 30.09.2010 | 31.12.2009 | 30.09.2009 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Aktiva | | | |
| Sachanlagen | 49.554 | 37.758 | 32.806 |
| Geschäfts- und Firmenwert | 60.783 | 58.275 | 57.051 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 7.759 | 7.766 | 7.815 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 0 | 0 | 4.908 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 777 | 644 | 1.040 |
| Latente Steuerforderungen | 18.696 | 13.869 | 8.187 |
| Forderungen aus laufenden Steuern | 373 | 373 | 47 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 137.942 | 118.685 | 111.854 |
| Vorräte | 153.246 | 89.552 | 78.352 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 364 (2009: TEUR 717; Q3 2009 TEUR 594) | 63.948 | 49.265 | 44.373 |
| Forderungen aus laufenden Steuern | 186 | 59 | 57 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 17.312 | 14.341 | 11.329 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 181.970 | 90.000 | 36.000 |
| Liquide Mittel | 262.584 | 211.192 | 75.082 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 679.246 | 454.409 | 245.193 |
| Summe Aktiva | 817.188 | 573.094 | 357.047 |
| | | | |
| Passiva | | | |
| Gezeichnetes Kapital Anzahl der Aktien: 99.993.949 (Vorjahr: 99.587.927; Q3 2009: 90.259.637) | 99.994 | 99.588 | 90.260 |
| Kapitalrücklage | 265.687 | 260.413 | 109.643 |
| Konzerngewinn/-verlust | 182.168 | 67.092 | 42.725 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge | -12.539 | -13.564 | -12.162 |
| Summe Eigenkapital | 535.310 | 413.529 | 230.466 |
| Pensionsrückstellungen | 1.157 | 1.064 | 1.076 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 84 | 70 | 70 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 489 | 790 | 879 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 288 | 275 | 414 |
| Summe langfristige Schulden | 2.018 | 2.199 | 2.439 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 43.312 | 21.419 | 29.114 |
| Erhaltene Anzahlungen | 166.372 | 87.918 | 60.255 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 41.266 | 28.666 | 22.320 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 6.678 | 2.265 | 1.474 |
| Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern | 22.198 | 17.064 | 10.979 |
| Abgegrenzte Umsatzerlöse | 34 | 34 | 0 |
| Summe kurzfristige Schulden | 279.860 | 157.366 | 124.142 |
| Summe Schulden | 281.878 | 159.565 | 126.581 |
| Summe Passiva | 817.188 | 573.094 | 357.047 |

* ungeprüft

ZWISCHENABSCHLUSS //

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG*

| in Tausend EUR | 9M/2010 | 9M/2009 | +/- | Q3/2010 | Q3/2009 | +/- |
|--|-----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit | | | | | | |
| Periodenüberschuss (nach Steuern) | 130.858 | 20.399 | 110.459 | 56.768 | 11.630 | 45.138 |
| Überleitung zwischen Jahresergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | | | | | | |
| Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen | 2.703 | 1.467 | 1.236 | 834 | 510 | 324 |
| Planmäßige Abschreibungen | 11.204 | 8.841 | 2.363 | 4.960 | 2.895 | 2.065 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen | 1 | -1.250 | 1.251 | 0 | 0 | 0 |
| Latenter Ertragsteueraufwand | -2.543 | -4.727 | 2.184 | 11.327 | -5.038 | 16.365 |
| Sonstige nicht-zahlungswirksame Aufwendungen | 0 | -474 | 474 | 0 | -943 | 943 |
| Veränderung der | | | | | | |
| Vorräte | -64.565 | -922 | -63.643 | -26.204 | -8.791 | -17.413 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -14.269 | -5.659 | -8.610 | 22.592 | -18.971 | 41.563 |
| Sonstige Vermögenswerte | -901 | 2.040 | -2.941 | 13.895 | -682 | 14.577 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 20.861 | 10.426 | 10.435 | 11.769 | 9.545 | 2.224 |
| Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten | 18.662 | 6.263 | 12.399 | -26.696 | 9.251 | -35.947 |
| Abgegrenzte Umsatzerlöse | 0 | -37 | 37 | 0 | 1 | -1 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | -4.446 | 573 | -5.019 | -122 | 602 | -724 |
| Erhaltene Anzahlungen | 77.885 | 7.571 | 70.314 | 11.543 | 29.961 | -18.418 |
| Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit | 175.450 | 44.511 | 130.939 | 80.666 | 29.970 | 50.696 |
| Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit | | | | | | |
| Investitionen in Sachanlagen | -18.066 | -6.490 | -11.576 | -3.641 | -2.620 | -1.021 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -1.016 | -266 | -750 | 0 | -111 | 111 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen | 38 | 7.981 | -7.943 | 0 | 71 | -71 |
| Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten | -93.602 | -33.000 | -60.602 | -53.602 | -26.000 | -27.602 |
| Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit | -112.646 | -31.775 | -80.871 | -57.243 | -28.660 | -28.583 |
| Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit | | | | | | |
| Dividendenzahlung an Aktionäre | -15.782 | -8.181 | -7.601 | -34 | 0 | -34 |
| Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien | 2.977 | 2.595 | 382 | 14 | 575 | -561 |
| Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit | -12.805 | -5.586 | -7.219 | -20 | 575 | -595 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 1.393 | 470 | 923 | -2.005 | -1.214 | -791 |
| Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 51.392 | 7.620 | 43.772 | 21.398 | 671 | 20.727 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums | 211.192 | 67.462 | 143.730 | 241.186 | 74.411 | 166.775 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums | 262.584 | 75.082 | 187.502 | 262.584 | 75.082 | 187.502 |
| Auszahlungen für Zinsen | 189 | 4 | 185 | 68 | -69 | 137 |
| Einzahlungen für Zinsen | 1.387 | 560 | 827 | 575 | 143 | 432 |
| Auszahlungen für Ertragsteuern | 55.473 | 9.292 | 46.181 | 26.587 | 7.289 | 19.298 |
| Einzahlungen für Ertragsteuern | 68 | 0 | 68 | 0 | 0 | 0 |

* ungeprüft

ZWISCHENABSCHLUSS //

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS*

| in Tausend EUR | Gezeichnetes Kapital nach IFRS | Kapital- rücklage | Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | | Konzern- gewinn/ -verlust | Summe Eigenkapital** |
|--------------------------------------|--------------------------------------|----------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| | | | Währungs- umrechnung | Derivative Finanz- instrumente | | |
| Stand am 1. Januar 2010 | 99.588 | 260.413 | -12.449 | -1.115 | 67.092 | 413.529 |
| Dividenden an Aktionäre | | | | | -15.782 | -15.782 |
| Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen | | 2.703 | | | | 2.703 |
| Ausübung von Aktienoptionen | 406 | 2.571 | | | | 2.977 |
| Periodenüberschuss | | | | | 130.858 | 130.858 |
| Sonstiges Ergebnis | | | -1.386 | 2.411 | | 1.025 |
| Gesamtergebnis | | | -1.386 | 2.411 | 130.858 | 131.883 |
| Stand am 30. September 2010 | 99.994 | 265.687 | -13.835 | 1.296 | 182.168 | 535.310 |
| Stand am 1. Januar 2009 | 89.692 | 106.445 | -13.755 | 0 | 30.507 | 212.889 |
| Dividenden an Aktionäre | | | | | -8.181 | -8.181 |
| Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen | | 1.442 | | | | 1.442 |
| Ausübung von Aktienoptionen | 567 | 1.756 | | | | 2.323 |
| Periodenüberschuss | | | | | 20.399 | 20.399 |
| Sonstiges Ergebnis | | | -703 | 2.297 | | 1.594 |
| Gesamtergebnis | | 0 | -703 | 2.297 | 20.399 | 21.993 |
| Stand am 30. September 2009 | 90.259 | 109.643 | -14.458 | 2.297 | 42.725 | 230.466 |

* ungeprüft

** gerundet

ERLÄUTERENDE ANGABEN //

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (Großbritannien); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON KK, Tokio (Japan) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan). Gegenüber dem 31. Dezember 2009 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

ERLÄUTERENDE ANGABEN //

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

GEOGRAFISCHE SEGMENTE

| in Tausend EUR | | Asien | Europa | USA | Konzern |
|--------------------------|------------|---------|--------|--------|---------|
| Umsatzerlöse mit Dritten | 9M/2010 | 521.582 | 16.258 | 21.251 | 559.091 |
| | 9M/2009 | 147.173 | 28.447 | 9.317 | 184.937 |
| Segmentsachvermögen | 30.09.2010 | 344 | 45.796 | 3.414 | 49.554 |
| | 30.09.2009 | 192 | 29.251 | 3.363 | 32.806 |

ERLÄUTERENDE ANGABEN //

AKTIENOPTIENSPROGRAMME

In den ersten neun Monaten 2010 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

| AIXTRON Stammaktien | 30.09.2010 | Ausübung | Verfallen/ Verwirkt | 31.12.2009 |
|----------------------|------------|----------|------------------------|------------|
| Bezugsrechte | 3.912.898 | 405.697 | 10.883 | 4.329.478 |
| Unterliegende Aktien | 4.581.857 | 405.697 | 11.132 | 4.998.686 |

| AIXTRON ADS | 30.09.2010 | Ausübung | Verfallen/ Verwirkt | 31.12.2009 |
|----------------------|------------|----------|------------------------|------------|
| Optionen | 6.935 | 0 | 0 | 6.935 |
| Unterliegende Aktien | 6.935 | 0 | 0 | 6.935 |

ERLÄUTERENDE ANGABEN //

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter (in Vollzeitkräfte umgerechnet) stieg von 649 Personen per 30. September 2009 auf 766 zum 30. September 2010.

MITARBEITER NACH REGIONEN

| | 2010 | | 2009 | | +/- | |
|---------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|
| | 30. Sep | % | 30. Sep | % | abs. | % |
| Asien | 151 | 20 | 108 | 17 | 43 | 40 |
| Europa | 511 | 67 | 437 | 67 | 74 | 17 |
| USA | 104 | 13 | 104 | 16 | 0 | 0 |
| Gesamt | 766 | 100 | 649 | 100 | 117 | 18 |

MITARBEITER NACH FUNKTIONSBEREICHEN

| | 2010 | | 2009 | | +/- | |
|---------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|
| | 30. Sep | % | 30. Sep | % | abs. | % |
| Vertrieb und Service | 241 | 32 | 211 | 33 | 30 | 14 |
| Forschung und Entwicklung | 254 | 33 | 202 | 31 | 52 | 26 |
| Produktion | 176 | 23 | 146 | 22 | 30 | 21 |
| Verwaltung | 95 | 12 | 90 | 14 | 5 | 6 |
| Gesamt | 766 | 100 | 649 | 100 | 117 | 18 |

ERLÄUTERnde ANGABEN //

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Zum 30. September 2010 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2009 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

AIXTRON hat mit keiner nahe stehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 30. September 2010 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

9M 2010 //

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2010 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

HERZOGENRATH, IM OKTOBER 2010
AIXTRON AKTIENGESELLSCHAFT

DER VORSTAND

INFORMATION

KONTAKT

AIXTRON AG

Guido Pickert / Leiter Investor Relations
Kaiserstraße 98
52134 Herzogenrath / Deutschland

Telefon: +49 (241) 8909-444

Telefax: +49 (241) 8909-445

E-Mail: invest@aixtron.com

Internet: www.aixtron.com

In den USA kontaktieren Sie bitte:

Klaas Wisniewski

Telefon: +1 (408) 747 7140 Durchwahl 1363

E-Mail: invest@aixtron.com

FINANZKALENDER

// 1. MÄRZ 2011: FY / 2010 ERGEBNIS

// 28. APRIL 2011: Q1 / 2011 ERGEBNIS

// 19. MAI 2011: HAUPTVERSAMMLUNG

// 28. JULI 2011: Q2 / 2011 ERGEBNIS

// 27. OKTOBER 2011: Q3 / 2011 ERGEBNIS

Herausgeber: AIXTRON AG, Herzogenrath

Konzeption und Inhalt: AIXTRON AG, Herzogenrath

Konzeption und Gestaltung: Strichpunkt GmbH, Stuttgart / www.strichpunkt-design.de

AIXTRON AG

KAISERSTRASSE 98
52134 HERZOGENRATH / DEUTSCHLAND
WWW.AIXTRON.COM

